

# ZWEITER AKT

## Auftritt I

(Der SULTAN; ZARAM, Oberster der Leibwache)

### Nr. 9 Melologo ed Aria

Allegro con brio

*Oboe I*  
*Oboe II*  
*Corni in Re/D*  
*Trombe in Re/D*  
*Timpani in Re, La, D, A*  
*Violino I*  
*Violino II*  
*Viola*  
*Violoncello e Basso*

**SOLIMAN**  
 Zaide entflohen! -- Kann ich den entsetzlichen Schimpf überleben? --

Von einem Christenhunde,  
von einem Sklaven läßt  
sie sich verführen!---

16

Die Schlange, die sich mit so  
vieler Sprödigkeit gegen die  
heftige Liebe eines Sultans  
gewiebert hat!

Ha!

Warum habe ich sie nicht  
verachtet, diese undankbare  
Sprödigkeit,

66

20

warum mußte mir ihre  
gleißnerische Sittsam-  
keit mein vergiftetes  
Herz nur immer hefti-  
ger entflammen? -

Warum gestattete ich der  
Heuchlerin voll Vertrauen  
auf ihre unbezwingliche  
Tugend jede im Serail un-  
gewöhnliche Freiheit? -

24

○ Verrätere! -

**ZARAM**  
 Großmächtigster Kaiser! Das Haupt dieser Verrätereï ist leicht zu erraten. Allazim ist ebenfalls entflohen, und man hat deutliche Beweise gefunden, daß er Zaidens und Gomatzens Flucht durch Beischaffung muselmännischer Kleider befördert hat. Ich habe deswegen gleich bei der Entdeckung dieses unerhörten Frevels auf allen Seiten die schleunigste Nachstellung veranstaltet; man muß sie ungezweifelt einholen, ehe sie die Grenzen deines Gebietes erreichen können. Ich erwarte zuversichtlich mit jedem Augenblicke die Einbringung der Flüchtigen.

**SOLIMAN**  
 O Mahomet, laß es wahr sein!

Beim ersten Anblicke will ich die verrätereische Beut' in Stücke zerhauen lassen.

33

Blind bei den zauberischen Blicken der treulosen Sklavenbuhlerin will ich dieses entehrte Herz in Stein verwandeln und mit unaufhaltsamer Wut die grenzenlose Beleidigung rächen.

34

38

Verfluchte Liebe!

Folter des Herzens,  
das sich von dir ver-  
stricken läßt!

Verwünschen will ich  
auf immer die elende

*Violoncello*

43

*pp* Süßigkeit, die du unserer betrogenen Einbildung nur in der Ferne vorspiegeln und beim Ziele der Wirklichkeit

*pp*

*pp*

*pp*

*crescendo*  
so schlecht gewähren kannst.  
*crescendo*  
*crescendo*  
*crescendo*  
*f*  
*Tutti Bassi*  
*f*

Fort aus meinem Busen,

fort!

Jede Art, dir zu fronen, ist mir verhaßt.

53

Unedler Zwang bringt mir Ekel, durch Geschenke und Wohlthaten erobern, ist für mich ein schändender Kunstgriff, und außerdem in der Liebe glücklich zu werden, müßte die Natur Wunder wirken, und alle Weiber in Geschöpfe umschaffen, die uns Männern an Recht-schaffenheit und Tugend, an Standhaftigkeit und Edelmut gleich wären.

Fort also,

57

weg mit der schand-  
vollen Dienstbarkeit!-

Und es soll mir nicht  
genug sein, die Fessel  
zu zerreißen!

61

Grausam-

grausam will ich auch  
ihre gefühlte Bürde  
rächen!